

# Elterninformationsabend 2023

Kauffrau/Kaufmann mit Berufsmaturität



# Herzlich willkommen

Barbara Liniger, KLP  
Luca Nembrini, BM Leitung



## **Klassenteam BM1\_WI21A**

- |                                 |                    |
|---------------------------------|--------------------|
| › Klassenlehrerin               | Liniger Barbara    |
| › Finanz- und<br>Rechnungswesen | Liniger Barbara    |
| › Wirtschaft                    | Liniger Barbara    |
| › Deutsch                       | Schambron Janine   |
| › Englisch                      | Kölle Britta       |
| › Französisch                   | Stücheli Sandro    |
| › IKA                           | Amend Curt         |
| › Mathematik                    | Pham Van           |
| › Sport                         | Schreiber Jonathan |

# Ziele des Elternabends

- Kontakt zu den Eltern – Schule kennenlernen
- Ansprechpartner kennenlernen
- Informationen zum Ablauf der Lehrzeit
- Fragen



# Profildifferenzierung (B- und E-Profil)

Die Ausbildung zur Kauffrau oder zum Kaufmann EFZ kann in zwei Profilen absolviert werden:

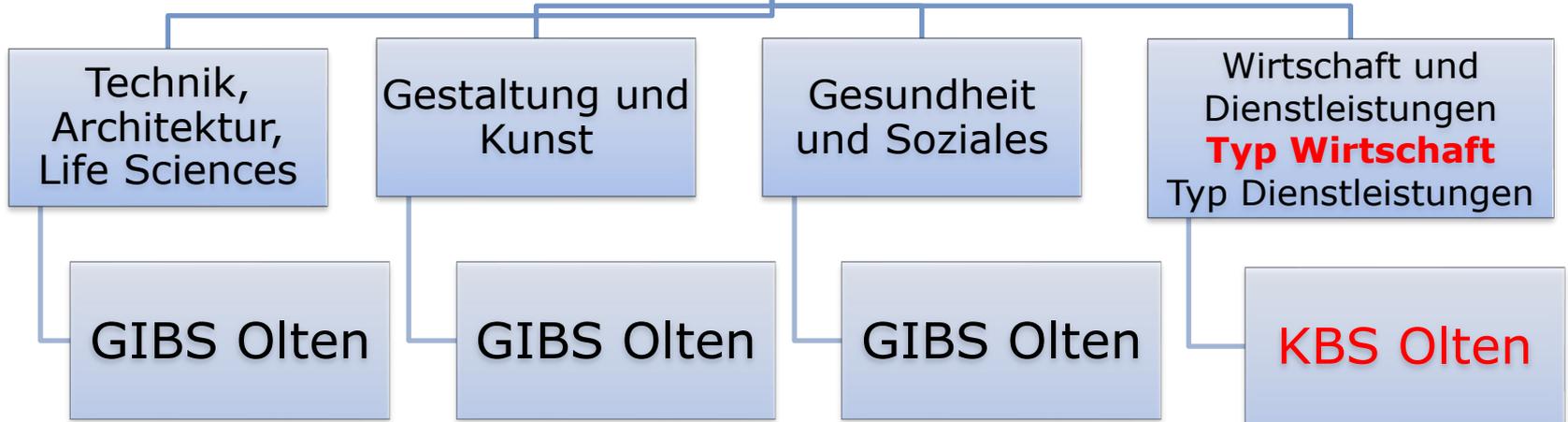
- Basis-Grundbildung (B-Profil)
- Erweiterte Grundbildung
  - E-Profil
  - E-Profil mit Berufsmaturität (BM1 Typ Wirtschaft)

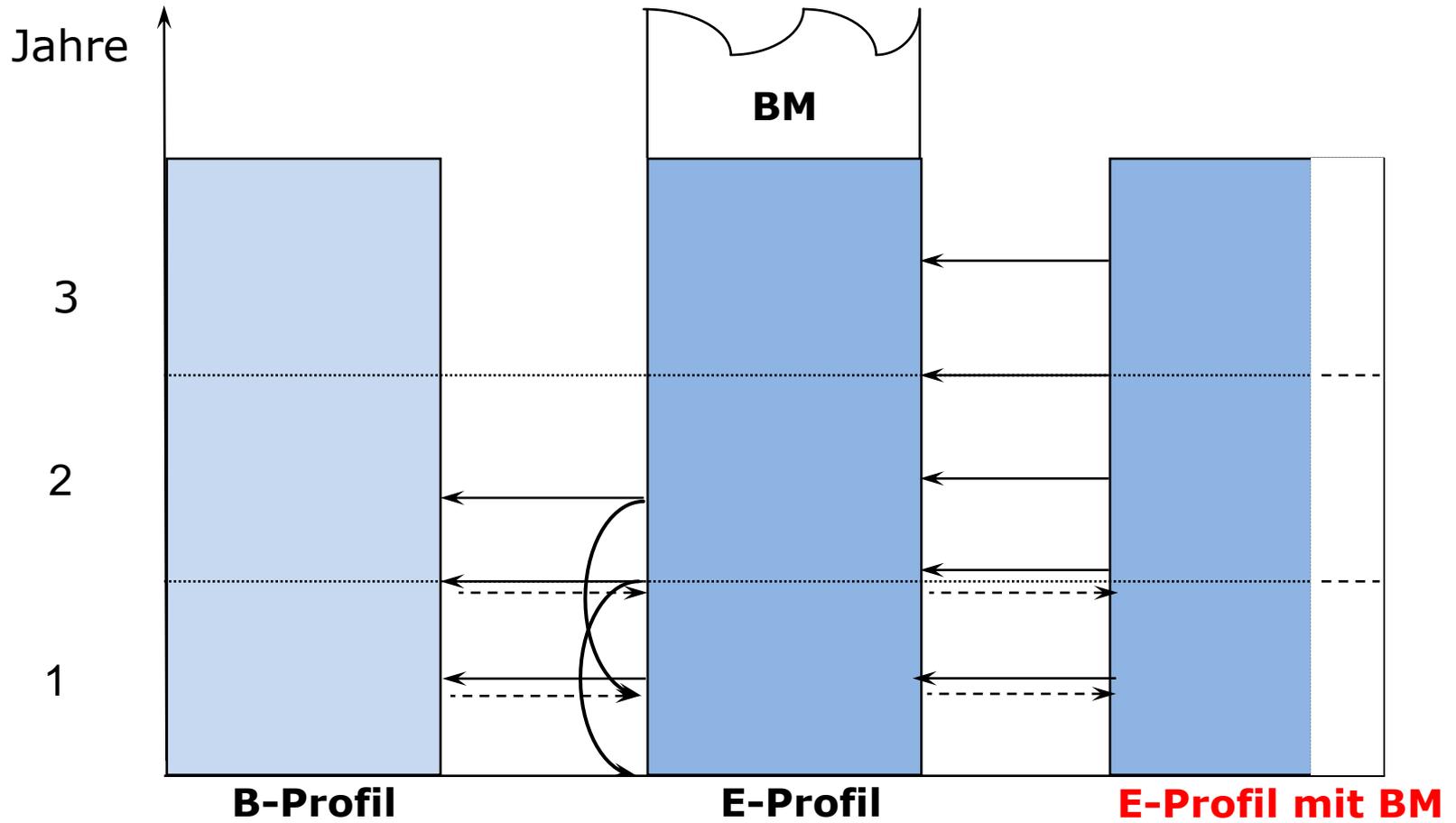
Lehrbetrieb und Lernende/r wählen zu Beginn der Lehre gemeinsam das Profil.

Die beiden Profile unterscheiden sich nur noch in der schulischen Ausbildung. In der betrieblichen Ausbildung und in den überbetrieblichen Kursen verfolgen beide die gleichen Bildungsziele (gleiches Berufsbild, gleicher Bildungsplan).

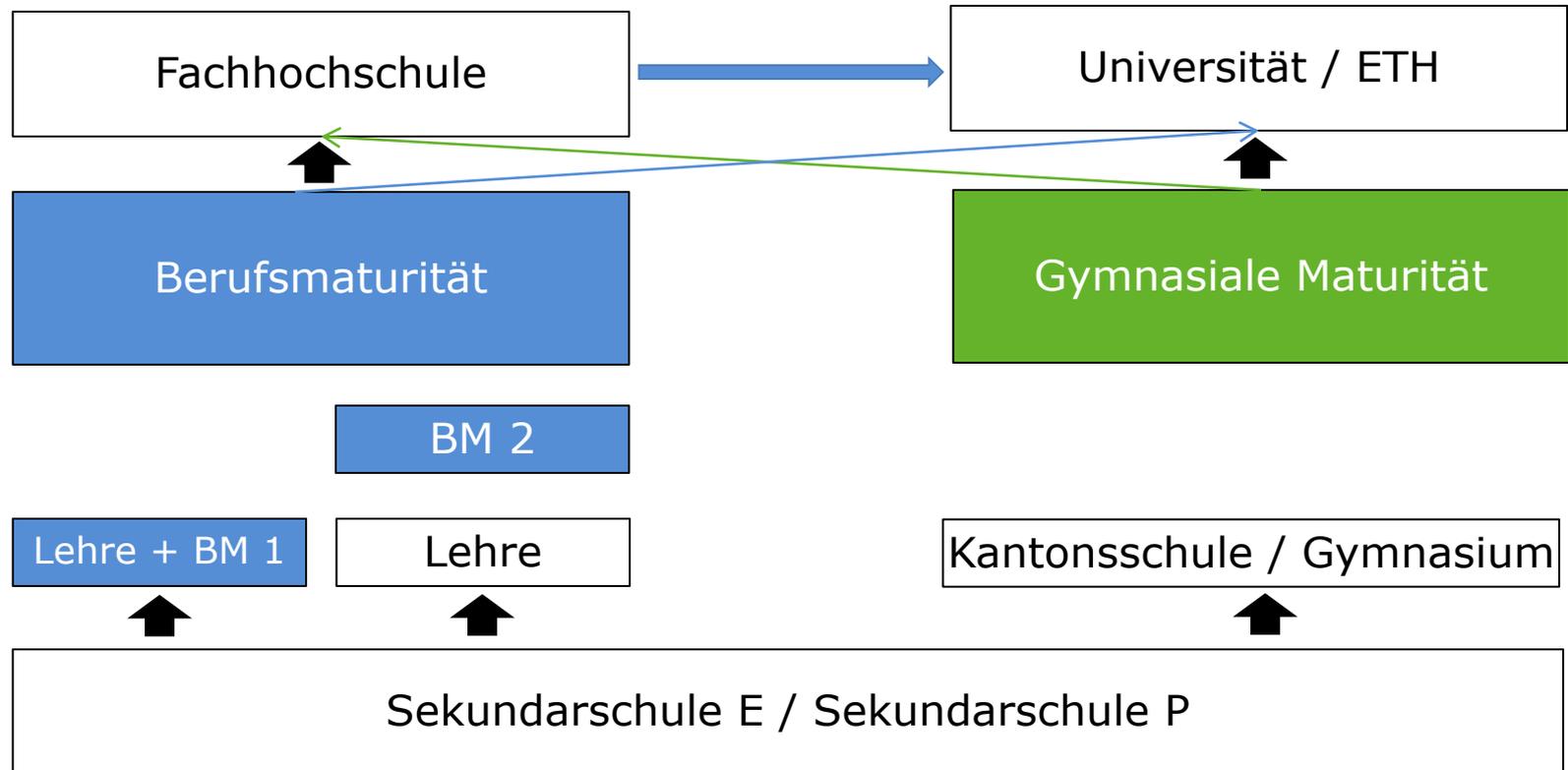
N.B. Mit der anstehenden KV Reform werden diese Profile hinfällig und neu definiert. Die Ausbildung BM1 bleibt bestehen!

# Ausrichtungen der Berufsmaturität





# Bildungsübersicht



# Promotion

- Durchschnitt der Fachnoten mindestens 4.0
- Höchstens zwei Fachnoten ungenügend
- Höchstens 2.0 Notenpunkte unter 4.0

Wenn nur eine Abweichung:

- Provisorisch in nächstes Semester

Provisorium ist nur einmal während der ganzen Ausbildung erlaubt.

# Absenzen- und Disziplinarordnung

**Unentschuldigte Absenzen und disziplinarische Verfehlungen können ein Bussgeld nach sich ziehen, dazu gehören:**

- Störung des Unterrichts
- Beeinträchtigung des Schulbetriebes
- Verstoss gegen Schul- und Hausordnung
- Nicht erledigt Hausaufgaben
- Fehlendes Unterrichtsmaterial

# Notenkonferenzen

Zwischenkonferenzen (*quo vadis?*)

- November
- Mai

Informationen an Lehrbetriebe (Eltern)

Wenn die Noten die Fortsetzung der Lehre in der Berufsmaturität fraglich machen.

Nach jedem Semester:

Promotionen

- Definitiv
- Provisorisch
- Wechsel ins E-Profil

**Spätestens nach dem 1. Lehrjahr sollte das richtige Profil gewählt sein.**

# Zeitlicher Ablauf BM 1

## 1. Lehrjahr

- 1. Semester: 2 Schultage
- 2. Semester: 2 Schultage

## 2. Lehrjahr

- 3. Semester: 2 Schultage  
2 Wochen Sprachaufenthalt Frankreich (Herbst)
- 4. Semester: 2 Schultage

## 3. Lehrjahr

- 5. Semester: 2 Schultage  
2 Wochen Sprachaufenthalt England  
(Sommer/Herbst)
- 6. Semester: 2 Schultage

# Fächer, BM Wirtschaft

## Grundlagenbereich

- Deutsch (Prüfung mündlich und schriftlich)
- Französisch (Prüfung mündlich und schriftlich oder Zertifikat (DELF B2))
- Englisch (Prüfung mündlich und schriftlich oder Zertifikat (B2 First))
- Mathematik (Prüfung schriftlich)

## Schwerpunktbereich

- Finanz- und Rechnungswesen (Prüfung schriftlich)
- Wirtschaft und Recht (Prüfung schriftlich)

# Fächer, BM Wirtschaft

## Ergänzungsbereich

(je Ausrichtung 2 Ergänzungsfächer, keine Wahlmöglichkeit)

- Geschichte und Politik (Erfahrungsnoten)
- Technik und Umwelt (Erfahrungsnoten)

## Beruflicher Pflichtunterricht

- Information, Kommunikation, Administration  
(Prüfung schriftlich Ende 2. Lehrjahr)
- V&V (IDAF)
- SA (IDPA)
- Sport

# Fächer und Lektionen

## Typ Wirtschaft BM 1

### Grundlagenfächer

1. Deutsch	240	2/2/2
2. Französisch	240	2/2/2
3. Englisch	240	2/2/2
4. Mathematik	240	2/2/2

### Schwerpunktfächer

5. Finanz- und Rechnungswesen	280	3/2/2
6. Wirtschaft und Recht	320	3/2/3

### Ergänzungsfächer

7. Geschichte und Politik	160	0/2/2
8. Technik und Umwelt	80	0/0/2
9. IDA		
Interdisziplinäre Projektarbeit	40	
IDAF-Projekte		

### Fächer E-Profil

IKA, V&V (IDAF), SA (IDPA), Sport	360	IKA: 2/2/0	Sport: 2/2/1
-----------------------------------	-----	------------	--------------

**Total** **2200**

# Notenrechner BM 1 Typ Wirtschaft

	1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr		Gewicht in %				
	ERFA	Promotion	ERFA	Promotion	ERFA	Promotion	ERFA	MAP	Fachnote		
Deutsch	ERFA		ERFA		ERFA		ERFA	D	50	50	1/9
Französisch	ERFA		ERFA		ERFA		ERFA	F	50	50	1/9
Englisch	ERFA		ERFA		ERFA		ERFA	E	50	50	1/9
Mathematik	ERFA		ERFA		ERFA		ERFA	M	50	50	1/9
Wirtschaft und Recht	ERFA		ERFA		ERFA		ERFA	W+R	50	50	1/9
Finanz- und Rechnungswesen	ERFA		ERFA		ERFA		ERFA	FIR W	50	50	1/9
Geschichte und Politik			ERFA		ERFA		ERFA		100		1/9
Technik und Umwelt							ERFA		100		1/9
IDAF und IDPA			IDAF		IDAF		IDPA		IDAF 50% IDPA 50%		1/9

Fachnote: Rundung auf ½ Noten  
Rundung der Gesamtnote BM auf 1/10

 = Maturitätsprüfung

# Deutsch - Allgemeines

- **KOMPETENZEN**  
VERSTEHEN, SPRECHEN, LESEN, SCHREIBEN
- Standarddeutsch (Schriftsprache) als wichtiges Werkzeug für Beruf und Alltag.
- **Die Sprache ist der Schlüssel zur Welt.**
  - (Wilhelm von Humboldt)

# Deutsch - Inhaltliches

- **Sprache und Grammatik**

Wortschatz, Rechtschreibung, Wort- und Satzlehre, Deutsch für die Berufspraxis

- **Lesen**

Romane, Kurzgeschichten, Dramen, Sachtexte, Filme...

- 6-8 literarische Werke

- **Schreiben**

Verfassen von Sachtexten, Textanalysen, Stellungnahmen...

- **Präsentationstechnik und Kommunikation**

Auftrittskompetenz, Medieneinsatz, Kommunikationsmodelle

# Deutsch - Abschlussprüfung

## **Schriftliche Prüfung:**

- Sprach- und Grammatikprüfung („Sprachbogen“, 30 Minuten, zählt 1/4)
- Aufsatz (120 Minuten, zählt 3/4)

- **Mündliche Prüfung:**

- Mündliche Prüfung zu gelesenen Werken (15 Minuten)

**Französisch**  
**BMIWI22A**  
**Sandro Stücheli**

### **WAS?**

- **Kaufmännischer Wortschatz**
- Grundwortschatz
- Grammatik
- Literatur



### **WIE?**

- Lesen / Hören
- Sprechen / Schreiben
- **Aber ohne Wörter lernen, geht gar nichts!**

### **ZIEL?**

- Berufsmaturität
- DELF B2
- Sprache / Kultur
- **Fremdsprache soll nicht fremd bleiben!**

# Sprachaufenthalt in Dijon Herbst 2. Lehrjahr



- A Sonntag 15. Oktober ð Samstag 28. Oktober 2023
- A Dijon, Hauptstadt des Burgunds
- A Reise mit dem Zug / TGV
- A Schule: ãÉcole Suisse Internationale
- A Unterricht in kleinen Gruppen
- A Unterkunft in Gastfamilien
- A Aktivitäten in und um Dijon
- A Reisebegleitung durch Lehrpersonen
- A Budget ca. CHF 1500.-



# Sprachaufenthalt England Sommer/Herbst 2024

Der Englandaufenthalt findet zwischen Sommer und Herbst gemäss individueller Planung statt (oft in Zusammenarbeit mit BIKU Languages AG, Aarau).

- Kostendach: Fr. 2000.-



# Internationale Fremdsprachenzertifikate und Sprachaufenthalte

**Englisch:** B2 First

**Französisch:** Diplôme d'étude en langue française (DEL F B2)

**BM 1:** B2 First und DELF B2 können Bestandteil des Berufsmaturitätsabschlusses sein. In Englisch kann auch das CAE (C1) in Betracht gezogen werden.

# Fremdsprachen

## Berufsmaturität / Qualifikationsverfahren

- › Erfahrungsnote:  
Durchschnitt aller Semesterzeugnisnoten
- › Prüfungsnote:  
Abschlussprüfung oder anerkanntes Sprachdiplom
  - › Französisch: DELF B2
  - › Englisch: B2 First

# Wirtschaft und Recht / Finanz- und Rechnungswesen

## Ziele

- › Grundzusammenhänge, Probleme und Herausforderungen in Unternehmungen, in Wirtschaft und Gesellschaft verstehen
- › Funktionsweise der Unternehmung und deren Vernetzung
- › Grundzüge des schweizerischen Rechtssystems
- › Wichtigste Verträge unseres Rechtssystems
- › Rechtssystem als wesentlicher Teil unserer sozialen Organisation
- › Aufgaben des Finanz- und Rechnungswesens als Kontroll- und Entscheidungsinstrument

# Interdisziplinäre Projektarbeiten

## IDAF (V&V)

- › «Interdisziplinäres Arbeiten am Fach»
- › Vier Projektarbeiten, welche im 2. Lehrjahr verfasst werden
- › Themenschwerpunkte werden vorgegeben

## IDPA

- › «Interdisziplinäre Projektarbeit»
- › Projektarbeit, welche im 3. Lehrjahr verfasst wird
- › Individuelle Themenwahl

# Information, Kommunikation und Administration

«21st Century Skills»

## Arbeitsplätze im 21. Jahrhundert erfordern

- **Neue Denkweisen.** Kreativität, kritisches Denken, Problemlösefähigkeit
- **Neue Arbeitsweisen.** Kommunikation, Zusammenarbeit
- **Neue Arbeitswerkzeuge.** Computer, Tablets, Smartphones, etc.
- **Neue Kompetenzen für den Alltag.** Mit hoher persönlicher und sozialer Verantwortung

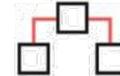
### Auslöser



Digitalisierung



Automatisierung



Vernetzung



Globalisierung

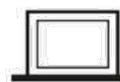
### Folgen für die Schule



Veränderte Sozialisation



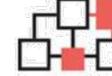
Internationale Zusammenarbeit



Automatisierung des Automatisierbaren



Informationsflut



Komplexere Probleme



Beschleunigter Wandel

### Allgemeine Kompetenzen



Teamfähigkeit  
Sozialkompetenz



Kreativität



Kommunikationskompetenz

Konzentration auf das Nicht-automatisierbare



Filterkompetenz



Systemdenken



Lebenslanges Lernen

### Digitale Kompetenzen



Medienkompetenzen

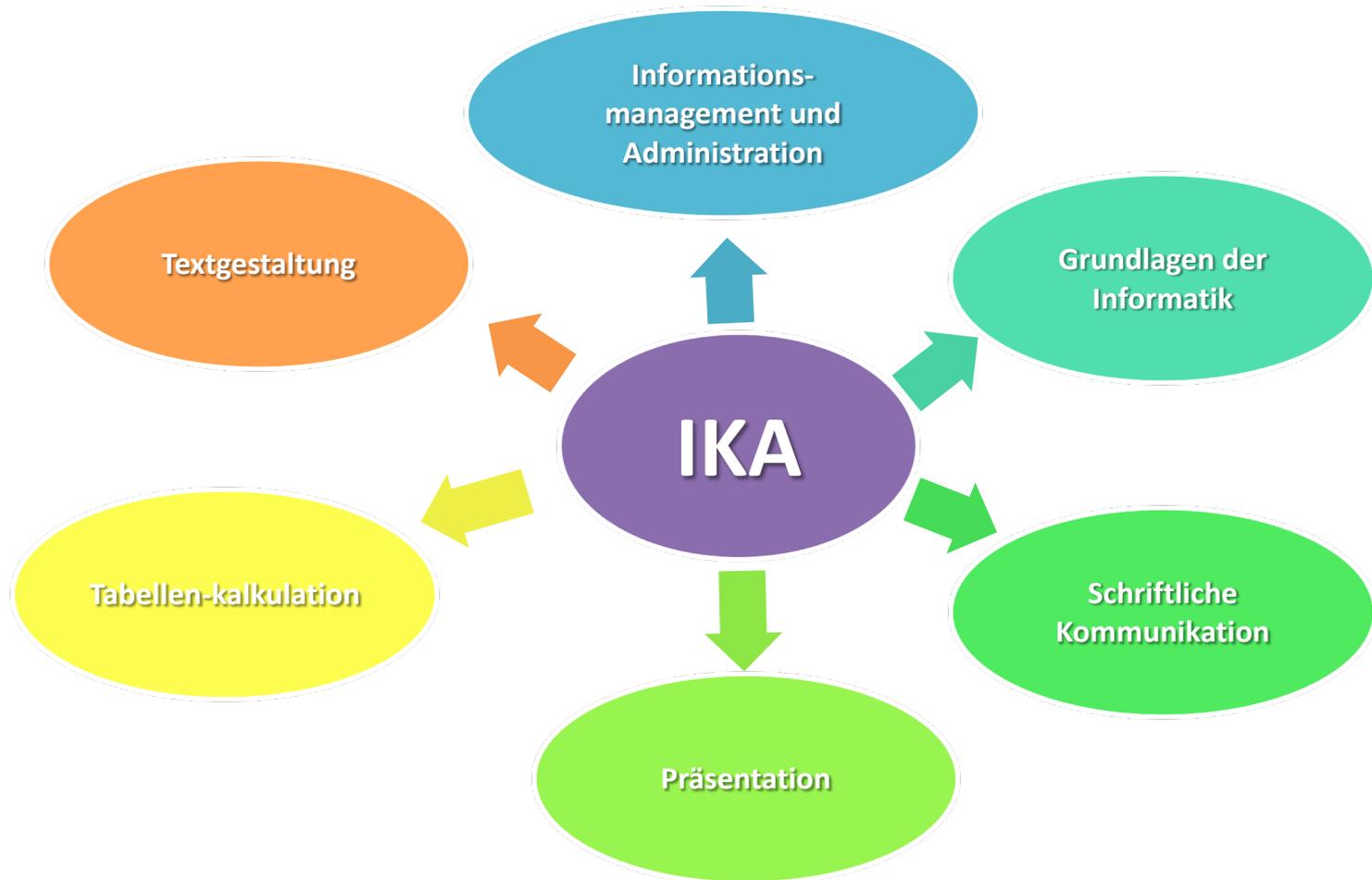


Informatikkompetenzen



Anwendungskompetenzen

# Information, Kommunikation und Administration



## **Sport - Ziele**

- › Bewegung ist Teil der Bildung – Fit for Job
- › Sport- Bewegungsziele
- › Gesundheit
- › Sozial- und Selbstkompetenz

# Sport – Inhalte/Qualifizierung

- › Bekannte Sportarten üben/festigen/trainieren;  
neue Sportarten kennenlernen;  
Sensibilisierung für ein aktives Leben – Lifetime-Sport
- › Pro Semester eine Note / zählt nicht für Promotion  
bzw. QV
- › Rückmeldung über Leistung und Verhalten  
in drei Teilbereichen  
(Fitness, Schwerpunkt Spilsportart, Sozial- und  
Selbstkompetenz)

# Sport – Rahmenbedingungen

- › Obligatorischer Bestandteil der Ausbildung mit kantonalem Lehrplan (1 oder 2 Lektionen pro Woche)
- › Infrastruktur (4 Hallen, Fitness-/Gymnastikraum, Kletterwand usw.)
- › Sportbekleidung (Sicherheit und Hygiene)
- › Arztzeugnisse befreien nicht grundsätzlich vom Sportunterricht

# Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

## Informationen und Auskünfte:

[berufsmatura.so.ch](https://berufsmatura.so.ch)

[bbzolgen.so.ch/kbs/berufsmaturitaet](https://bbzolgen.so.ch/kbs/berufsmaturitaet)

Die Präsentation zum Nachlesen:  
[bbzolgen.so.ch/kbs/veranstaltungen](https://bbzolgen.so.ch/kbs/veranstaltungen)

